

# Rettungsdosen für den Notfall

**Nümbrecht.** Auch im ambulanten Dienst passiert es immer wieder, dass ein Patient die Tür nicht öffnet und der Pflegedienst entscheiden muss: Hat der Patient einfach vergessen wegen eines Arzttermin abzusagen oder könnte ein Notfall vorliegen? Es folgen Telefonanrufe beim Patienten, dessen Angehörigen oder dem zuletzt besuchenden Kollegen.

Wenn dies alles nicht zur Aufklärung beiträgt, muss die Fachkraft entscheiden, ob sie die Leitzentrale anruft und bittet die Türe durch die Feuerwehr öffnen zu lassen und den Rettungsdienst zu schicken. Denn die Einsatzkräfte sind verpflichtet auch im Zweifelsfall zu helfen.

So oder ähnlich könnte eine Notfallsituation beginnen, in der möglichst viele Informationen benötigt werden, um schnell helfen zu können.

Deshalb war Frank-Peter Twilling, Kreisbrandmeister und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes auch sofort von der Idee der Rettungsdose begeistert, als Anja Köhler, Geschäftsführerin der Diakonie Nümbrecht gGmbH ihm Anfangs des Jahres diese Möglichkeit vorstellte.

Seit dem sind 5040 Rettungsdosen von der Gemeindewerke Nümbrecht und Sparkasse

Homburger Gemeinde gesponsert worden und werden in Nümbrecht persönlich verteilt. Das System ist sehr einfach. Pro Haushalt gibt es eine Dose, die standardisiert in der Tür des Kühlschranks aufbewahrt wird. Pro Bewohner ist in dieser Dose ein persönliches Informationsblatt, auf dem wichtige Daten zu Vorerkrankungen, täglichen Verpflichtungen oder auch das Vorhandensein einer Patientenverfügung hinterlegt wird.

Das diese Informationen im Kühlschrank aufbewahrt werden, darauf weisen zwei kleine blaue Aufkleber hin. Einer wird an der Innenseite der Haustür und der andere auf die Kühlschrankschranktür geklebt. Die Rettungsdienste und Feuerwehren im OBK sind informiert und begrüßen diese sinnvolle Unterstützung. Foto: DIAKONIESTATION



**phileo**

weil die Liebe uns antreibt

- ♥ unverbindliche Beratung
- ♥ liebevolle Pflege
- ♥ individuelle Betreuungsdienste

Tel. 02291-8090200

## Unser Kurs-Programm für Sie:

Freitag, 12. Januar 2018, 14.00 – 17.00 Uhr

- Demenz
- Menschen mit Demenz verstehen

Samstag, 13. Januar 2018, 09.00 – 15.30 Uhr

- Bewältigungsstrategien für Pflegende
- Krisenbewältigung für Pflegende
- Entlastungsmöglichkeiten für Pflegende
- Rechtliche und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten

Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel. 0 22 61-17-11 71 (mo.–fr. 08.00 – 12.00 Uhr)



**KURSANGEBOT  
LEBEN MIT DEMENZ**